

VEREIN FUER PRIVATE FAMILIENÄHNLICHE WOHNGEMEINSCHAFTEN “NUEVO FUTURO – NEUE ZUKUNFT” IN VALENCIA

1° ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

“Nuevo Futuro” Valencia wurde 1993 mit der Eröffnung von zwei privaten Wohngemeinschaften (Valencia und Alaquas) ins Leben gerufen; 1999 folgten 5 weitere private Einrichtung und eine abhängige Niederlassung in Absprache mit dem Justizministerium. 2002 kam ein Frauenhaus für misshandelte Frauen mit Kindern hinzu. 2006 bis 2009 kommen drei weitere Einrichtungen mit Unterstützung des Sozialamtes, der Consellería de Bienestar, hinzu. 2006 wurde zusätzlich ein neues Projekt für unabhängiges unterstütztes Wohnen für volljährige Jugendliche ins Leben gerufen, die Unterstützung bei der Eingliederung ins Berufsleben benötigen.

Laut Artikel 6 der Vereinsstatuten ist das Hauptziel von Nuevo Futuro, körperlich, psychisch, emotional oder sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern. Dabei handelt es sich in erster Linie um Kinder und Jugendliche, die keine leibliche Familie haben oder aber von dieser nicht angenommen oder aus anderen Umständen ohne familiäre Unterstützung sind.

Artikel 7 bezieht sich auf die Mittel, mit denen vorbenanntes Ziel erreicht werden soll:

- Bereitstellung von Wohnungen, in denen eine begrenzte Zahl von bis zu acht Kindern und Jugendlichen untergebracht werden können und wo eine familienähnliche Situation geschaffen werden soll, in denen alle Mitglieder sowohl in den Genuss der Vorteile als auch altersgemäße Verantwortung und Pflichten übernehmen.
- Die individuelle Förderung der Mitglieder, um ihre soziale Eingliederung gemäß ihren Fähigkeiten zu ermöglichen. Kindern wird hierzu der Schulbesuch ermöglicht, Jugendlichen werden bei ihrer Studien- oder Berufswahl, bzw. Arbeitsplatzsuche unterstützt.

Zum Erreichen dieser Ziele werden augenblicklich folgende Wohngemeinschaften oder Häuser angeboten:

17 minderjährige Kinder und Jugendliche in 3 familienähnlichen Wohngemeinschaften

4 Frauen mit ihren Kindern (6 Kinder) im Frauenhaus für misshandelte Frauen

5 Frauen mit ihren Kindern (5 Kinder) in einem abhängigen Zentrum und

4 Jugendliche in einer Einrichtung zur Förderung der Selbständigkeit

Unsere Aufgabe besteht in allen diesen Einrichtungen darin, ihre Bewohner in ihrer Ausbildung sowie bei der gesellschaftlichen und beruflichen Eingliederung zu unterstützen.

Seit 2007 ist unser Verein im Begriff eine Kontrollsicherungssystem zu etablieren.

Jährlich organisiert unser Verein einen Wohltätigkeitsbasar zur finanziellen Konsolidierung seiner Projekte. Der diesjährige Basar fand im November in Valencia statt.

2º BESCHREIBUNG DES VERIENS UND SEINER PROJEKTE

Der Verein verfügt über einen Vereinssitz und sechs Einrichtungen (drei familienähnliche Wohngemeinschaften, ein Frauenhaus, eine abhängige Einrichtung und eine Einrichtung zur beruflichen Eingliederung).

a) Familienähnliche Wohngemeinschaften für Minderjährige

Hier besteht ein Abkommen mit dem hiesigen Sozialamt (Conseillería de Bienestar Social)

Diese Wohngemeinschaften erbringen die folgenden Leistungen:

- Aufnahme und Integration in ein familienähnliches Gemeinschaftsleben
- Unterbringung und Verpflegung
- Betreuung in psychologischen, sozialen und bildungstechnischen Fragen
- familiengemäße Orientierung
- komplette Betreuung schwererziehbarer Minderjähriger.

Zur Zeit verfügen wir über zwei solcher Wohngemeinschaften mit jeweils 6 Plätzen und eine mit 5 Plätzen für Minderjährige mit jeweils

4 Erziehern, die sich bei den Schichten unter der Woche und am Wochenende abwechseln.

Die Betreuung beinhaltet Schulangelegenheiten, Gesundheitsfragen und emotionale Bindungen zu Familienangehörigen oder Freunden. Diese Wohngemeinschaften stellen einen Übergang dar, der die Wiedereingliederung in die Familien, die Aufnahme von Studien oder die Eingliederung ins Berufsleben ermöglicht.

b) Frauenhäuser

Dieses Projekt wurde 2002 in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt, der Conselleria de Bienestar Social, und der United Way Corporation ins Leben gerufen.

Wir verfügen über 10 Plätze die derzeit von 4 misshandelten Frauen mit ihren 6 Kindern in Anspruch genommen werden. Es handelt sich um Fälle starker Misshandlung und einer starken sozialen Ausgrenzung. Wir sorgen in erster Linie für die psychologische und ärztliche Betreuung dieser Frauen und ihrer Kinder, sowie für deren Schulbildung oder ihre berufliche Orientierung. Hierzu werden Arbeitsplatzbörsen und Seminare zur Wiederherstellung des Selbstwertgefühls angeboten.

Dieses Zentrum verfügt über 4 Kräfte, die für den reibungslosen Ablauf zuständig sind, wobei die Frauen selbst für ihre Kinder und die Hausarbeit verantwortlich sind.

Meist bleiben die Frauen nur kurze Zeit, weil sie entweder in ihre Familien zurückkehren oder in anderen Einrichtungen untergebracht werden.

c) Abhängige Einrichtung

Dieses Projekt wurde 1995 in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Stelle für Haftanstalten des spanischen Innenministeriums ins Leben gerufen. Wir erhalten keinerlei Subventionen.

Es handelt sich um eine Wohngemeinschaft von inhaftierten Frauen mit ihren minderjährigen Kindern. Es wird versucht, diesen Frauen eine Umgebung und Voraussetzungen zu bieten, die ihnen ihre Rückführung in die Freiheit ermöglichen. Des Weiteren können die Kinder bei ihren Müttern bleiben und sich somit möglichst normal entwickeln.

In dieser Einrichtung arbeiten zwei Angestellte der Vollzugsanstalt, abwechselnd in Tages- und Nachtschicht. Nuvo Futuro übernimmt

die Kosten für Strom, Wasser, Telefon, Heizung, Möbel, etc), die Vollzugsanstalt kommt für alle weiteren Kosten auf.

d) Einrichtung zur Förderung der Selbstständigkeit

Dieses Projekt wurde 2006 ins Leben gerufen und erhält keinerlei Fördermittel.

Die Wohnung wird 18jährigen Jugendlichen zur Verfügung gestellt, die bis zur Volljährigkeit unter dem Schutz des Sozialamtes standen und bei Erreichen der Volljährigkeit auf sich allein gestellt sind, ihnen aber noch die nötige Reife und Unterstützung fehlt. Sie können zwei Jahre (mögliche Verlängerung um 1 Jahr) in dieser Wohnung bleiben, bis sie ihre Ausbildung beendet und einen Arbeitsplatz gefunden haben.

Das Programm beinhaltet die Unterbringung und Betreuung der Jugendlichen, die Übernahme der Nebenkosten, Bekleidung und Verpflegung, damit die Jugendlichen ihre Ausbildung beenden oder ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen können. Die Betreuung wird in von einer Erzieherin übernommen, die sich 30 Wochenstunden individuell um die Studien oder berufliche Situation der Jugendlichen kümmert und sicherstellt, dass ihre Grundbedürfnisse gedeckt sind. In Anpassung an den Zeitplan der Jugendlichen werden Kochkurse und Einführungen in häuslichen Tätigkeiten organisiert.

Die meisten Aktivitäten werden in der Einrichtung in der Strasse Juan Ramón Jiménez organisiert, die Betreuung beinhaltet jedoch auch die Begleitung bei verschiedenen Behördengängen (Beantragung des Gesundheitsausweis, Meldung mit Einwohnermeldeamt, Kontoeröffnung, etc.)

3º KURZE ÜBERSICHT 2007

Anzahl der Wohngemeinschaften und betreuten Personen 2007

3 Wohngemeinschaften mit 25 betreuten Minderjährigen

1 abhängige Einrichtung mit 15 betreuten Personen

1 Frauenhaus mit 21 betreuten Personen

1 Einrichtung zur Förderung der Selbstständigkeit mit 3 betreuten Personen.

Im Jahr 2007 hat Nuevo Futuro Valencia eine gewisse finanzielle Stabilität genossen, die Zusammenarbeit mit dem Sozialamt, der Consellería de Bienestar Social, wurde von 2006-2009 fortgesetzt.

Praktisch alle zur Verfügung stehenden Plätze sind in Anspruch genommen wurden,

Der Verein hat seine Ziele verfolgen und verwirklicht sehen können und genießt Anerkennung in seinem stetigen Bemühen, die hilfsbedürftigen Personen besser zu betreuen.

Der diesjährige Basar in Valencia hat während der 10 Tage mehr als 10.000 Besucher angezogen und das 15jährige Bestehen des Vereins ist gefeiert worden (1993 – 2008?).